Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Siebzehnter Jahrgang. Zweites Quartal.

Nro. 36. Ratibor, den 5. May 1827.

Bekanntmachung.

betreffend die Veräußerung oder Vererbpachtung der drey Vorwerke Chwallowitz, Floriansdorf und Gölleow, Domainen-Amts Rybnik.

Die im Oppelner Regierungs-Departement und dessen Rybniker Kreise belegenen drey Vorwerke Chwallowitz, Floriansdorf und Gölleow Domainen-Amtes Rybnik mit den dazu gehörigen Ländereyen, Gebäuden, lebenden und todten Inventario, werden dergestalt zum Verkauf oder zur Vererbpachtung ausgebothen, daß der Besitz und die Nutzung von Johannis 1828 auf den Erwerber oder Erbpächter übergehet.

Die hierzu anberaumte öffentliche Licitation steht auf den 11. Junius d. J. an, und wird in dem Kanzley-Locale des Domainen-Amts Rybnik Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr abgehalten werden.

Erwerbslustige werden eingeladen, sich am gedachten Termine in Rybnik einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und Falls solche annehmlich befunden werden, mit Vorbehalt der höhern Genehmigung — bis zu deren Eingang jeder an sein Gebot gebunden bleibt — den Zuschlag zu gewärtigen.

Jeder Bietende muß sich über seine Zahlungsfähigkeit vor dem Commissarius ausweisen, und zur Sicherung seines Gebotes eine angemessene Caution deponiren.

Die erwähnten Realitäten können vor dem Termine in Augenschein genommen werden, und wird das Domainen-Amt Rybnik solche den sich Meldenden auf Verlangen vorzeigen. Die Bedingungen können sowohl bey dem Domainen-Amte Rybnik als auch in der Registratur der unterzeichneten Behörde zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Oppeln, den 22. April 1827.

Königliche Regierung.
Abtheilung für Domainen, Forsten und directe Steuern.

Räthsel=Aufgabe.

Drey 12345678 giengen auf die Jagd. — Siehst du 451? sprach der Eine. — „35, erwiederte der Andere, ich 173 im 65237 eine 65237.“ — Nicht doch, sprach jener, das ist ja ein 123458! — „653! rief der Dritte, keins von beyden! das weiß ich besser, das ist meine 15237, — 71 ist ein 3517. Bleibt Ihr hier auf 45237, ich gehe ihm 8523 und sobald ich 5387 daß ich 8537 genug bin, schieß' ich. Ich will ihm den Balg 4512378, der, soll gewiß nich't wieder 4523178. 35678 wir ihn, soll er uns mit 15387 gut schmecken.“ Er schoß. — Da rief es: 523 und 483 und 483 und 523! — Der 1234567 lief hinzu und fand seine unglückliche 6517; er hatte sie in die 8517 getroffen.

P—m.

Verbindungs=Anzeige.

Die am 1. d. M. vollzogene eheliche Verbindung seiner ältesten Tochter Natalie mit dem Königl. Justiz=Commissarius Herrn Scholz in Neisse giebt sich die Ehre, hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.

Ratibor den 4. May 1827.

Der Königl. Justiz=Commissarius, Eberhard.

Todes=Anzeige.

Am 24sten des jetzigen Monats starb zu Schipowitz auf seiner Herrschaft Roschowitz, Coseler Kreises, mein Bruder, der letzte Majoratsherr der Gräflich Gaschinschen Familien = Fideicommiß = Güther Herr Franz Reichsgraf v. Gaschin, Edler Herr von und zu Rosenberg, nach einer mehrwöchentlichen sehr schmerzhaften Krankheit in dem Alter von 64 Jahren. Diesen für mich schmerzlichen Todesfall bringe ich hierdurch zur Kenntniß meiner und des Verstorbenen Freunde und Bekannten.

Kochanietz den 30. April 1827.

Leopold Graf v. Gaschin.

Todes=Anzeige.

In tiefster Trauer zeige ich meinen auswärtigen Verwandten und Freunden, das am 26. v. M. Früh um 2 Uhr erfolgte Ableben meines innig geliebten Vaters, des Fürstl. v. Lichnowsky'schen Gerichts=Actuar Johann Pawlik hieselbst in einem Alter von 64 Jahren, ganz ergebenst an.

Schloß Bolatitz den 27. April 1827.

H. Pawlik,
Registrator.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag der resp. Interessenten der Schule zu Rogoisna soll der Neubau des Schulhauses daselbst an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Die Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Landräthl. Canzelley und am Tage der Licitation in loco Rogoisna eingesehen werden.

Es ist daher ein nochmaliger Licitations=Termin auf den 22ten Mai c. in loco Rogoisna vor dem unterzeichneten Kreis = Landrath anberaumt, und werden cautionsfähige Entrepriselustige hiermit aufgefordert, daselbst sich einzufinden ihre

Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Bewilligung der Interessenten, ihnen der Zuschlag nach 4 Wochen vom Tage der Licitation ab, ertheilt werden wird.

Rybnick den 19. April 1827.

Der Königl. Landrath
Gr. v. Wengersky.

Bekanntmachung.

Die Brauerey und Brennerey so wie die Nutzung von einigen 30 Stück Nutz-Vieh bei dem unter landschaftlicher Sequestration stehenden Guthe Borislawitz im Cosler Kreise, soll von Johanny d. J. bis zu der beendigten Sequestration öffentlich an den Meistbiethenden verpachtet werden. Hierzu ist der Termin auf den 20ten May d. J. festgesetzt, und cautionsfähige Unternehmer werden eingeladen, an gedachtem Tage früh um 10 Uhr in der Beamten-Wohnung zu Borislawitz zu erscheinen; vorher aber steht es jedem Unternehmer frey, sowohl die Localität in Augenschein zu nehmen, als die nähern Bedingungen bei dem Unterzeichneten zu erfragen.

Karchwitz den 21. April 1827.

v. Lüttwitz.

Anzeige.

Ein im Geschäftsstyle und Rechnungsfache wohlgeübter junger Mann wünscht bey einer Herrschaft ein Unterkommen als Rentmeister, Buchhalter oder Hauslehrer. Im erstern Fall ist er zur Erlegung einer Caution erböthigt, die Redaction empfiehlt und weist denselben nach.

Verpachtungs-Anzeige.

Die neu brauberechtigten Bürger in Leobschütz beabsichtigen das daselbst im verflossenen Jahre neu etablirte Brauhaus und Brennerey nebst den nöthigen Stallungen mit einem in sehr gutem Zustande befindlichen Inventarium, einem Garten, 8 schönen Stuben nebst einem Tanzsaal auf drey hintereinander folgende Jahre von Johanni 1827 ab, an den Meist- und Bestbietenden zu verpachten, und steht dazu der Termin auf den 28. May c. in dem zu verpachtenden Locale selbst an, Pachtlustige und Cautionsfähige, können die Pachtbedingnisse bey dem Deputirten Hrn. Bock hierselbst jederzeit gewahr werden.

Leobschütz den 18. April 1827.

Die Deputation der neu brauberechtigten Bürger.

Holz-Verkauf.

In dem Pogrzebiner Walde bey Brzeze, die Berge genannt, wohin der nächste führende Weg über das Vorwerk Jagelna ist, stehen trockene Eichene Klaftern zum Verkauf, und zwar:

die Klafter (Rheinl. Maaß) Böttcher- oder Schier-Holz a 3 u. 4 rtlr.
die Klafter dito Leibholz a 2 $\frac{1}{3}$ rtlr.
die Klafter dito Astholz a 1 $\frac{5}{6}$ rtlr.
die Klftr. klein gespalt. Stockholz 1 $\frac{1}{3}$ rtlr.
das Schock Gebundholz 20 sgr.

Probe Klaftern stehen in meinem Gehöfe zur Ansicht, die nöthigen Anweisungen sind jederzeit gegen gleich baare Bezahlung im Gewölbe des Hrn. J. C. Klause zu haben.

Ratibor den 29. April 1827.

M. W. Abrahamczik.

Anzeige.

Die diesjährige Eröffnung der Badezeit in meinem Garten ist mit dem 1sten May

begonnen. Zu jeder Zeit des Tages werden warme und kalte Bäder bereit seyn; es bedarf daher keiner vorhergehenden Bestellung oder Ankündigung. Für Reinlichkeit Bequemlichkeit und sorgfältige Aufwartung wird bestmöglichst gesorgt werden.

Mit der Hoffnung, Ein hochzuverehrendes Publikum werde meine Bemühungen, durch zweckmäßige Verbesserungen meines Gartens den Wünschen der verehrten Gäste immer mehr zu entsprechen, wohlwollend anerkennen, wage ich zugleich den Wunsch auszusprechen, Ein hochgeehrtes Publikum möge durch die Frequenz der Besuche mir den Beweis seiner Zufriedenheit gütigst bethätigen, wofür ich mich stets dankbar verpflichtet fühlen werde.

Ratibor den 1. May 1827.

Keil.

Anzeige.

Wegen bevorstehender Verpachtung und event. Verkaufes von Bischdorf und Kostelliz, Rosenberger Kreises, liegen auf diesen Güthern, einige hundert Scheffel von russischen Kronen=Lein erbauten Saamen für den billigen Preis von 2 rtlr. bis 2 ½ rtlr. pro Preuß. Scheffel zum Verkauf.

Anzeige.

Ein junger ruhiger Mensch von 18 Jahren welcher früher in einer öffentlichen Kanzeley gearbeitet, kann sogleich bey Unterzeichnetem einen Posten als Privat=Secretär erhalten.

Lissek den 26. April 1827.

Carl v. Adlersfeld.

Lotterie.

Die Renovation der 5ten Klasse 55sten Lotterie, deren Ziehung mit dem 15. Mai c. anfängt, wird in Folge der Bestimmung des §. 6. des Plans hiermit in Erinnerung gebracht.

Ratibor den 4. Mai 1827.

Leopold Thamme,
Lotterie = Unter = Einnehmer.

Getreide=Preise zu Ratibor.
Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen. Rl.	sgl.	pf.	Korn. Rl.	sgl.	pf.	Gerste. Rl.	sgl.	pf.	Hafer. Rl.	sgl.	pf.	Erbsen. Rl.	sgl.	pf.
Den 3. May 1827.	Höchster Preis.	1	12	6	1	6	—	—	24	3	—	19	—	1	8	—
	Niedrig. Preis.	1	8	—	1	1	3	—	22	—	—	16	—	1	5	3
